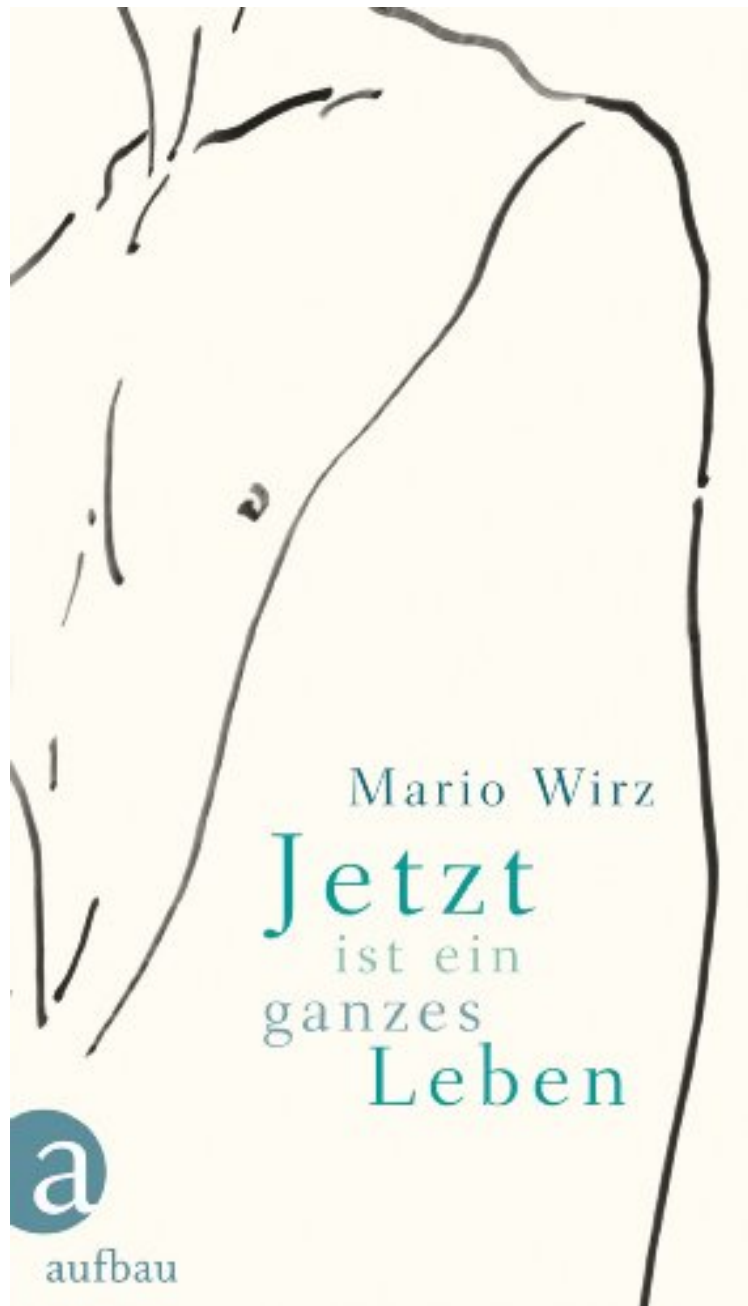


(Download) Jetzt ist ein ganzes Leben: Gedichte

Jetzt ist ein ganzes Leben: Gedichte

Von Mario Wirz

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1140751 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-18Erscheinungsdatum:
2013-06-18File Name: B00D9ELI2I | File size: 35.Mb

Von Mario Wirz : Jetzt ist ein ganzes Leben: Gedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jetzt ist ein ganzes Leben: Gedichte:

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groe Seele in kleinen Worten, wie groer Wind in schmalen Bumen. Oder: Jeder Zentimeter eines Augenblicks
 Von Timo Brandt
 "Der erste Zitronenfalter in diesem Jahr ist ein scheuer Gaukler vor meinen Schmetterlingen im Bauch fliegt er hastig davon"
 Gedichte sind Wesen, die liebevoll behandelt werden mssen, mit grtem Verstdnis, ja manchmal sogar mit grter Sorgfalt. Wo nahezu jede andere sprachliche Ausdrucksform ausweiten, erzhrlich vergrern und sich behaupten will, geht Lyrik den entgegen gesetzten Weg, den Pfad der sprachlichen Verdichtung, der konkreten Inbezugnahme unserer ureigenen Intuition. Gerade weil ein Gedicht in Zeilenumbrchen, nur Stck fr Stck, nach und nach, in unser Bewusstsein flieet, ergibt sich eine Art Sprache ohne Grenzen, in der jedes einzelne Wort und das ganze Phnomen des Gedichtes nahe daran sind, ein und dasselbe zu werden, auch in sofern, dass man sie nicht wirklich getrennt von einander betrachten kann, ohne die unverstellte Erfahrung, die es bietet, zu verwssern.
 "Meerfliegt vorbei in Gestalt einer Mwe"
 Denn Gedichte kommen in Gestalt von Dingen, Seinszgen und Ausdrcken, die nie eine direkte, dafr aber eine geradezu ultimative Verbindung zwischen Sprache und Lebenserfahrungen, Gedanken und Gegenstnden, Sehnsucht und Geschehen herstellen. Wo die Prosa uns etwas vorfhrt und zeigt, ist die Lyrik ein sehr gut getroffenes Bild, das nichts erlutert, aber schon so etwas wie Erluterung, Fingerzeig in sich selbst ist; eine Ahnung von der Gesamtheit einer Erscheinung, wozu es nur einen lyrischen Zipfel bentigt, um sie kurz zu greifen."
 im reifen Kornfeld sind wir verabredet
 mein Gedicht und ich vor dem Schicksal behalten wird
 das letzte Wort
 Mario Wirz, der vor diesem, leider letzten, Lyrikband (der Autor starb im Mai dieses Jahres an Krebs) schon einiges auf diesem Gebiet publiziert hatte, war mir bis zur Lektre dieses Buches unbekannt, weswegen ich leider keine Vergleiche zu anderen Gedichten aus seiner Feder anstellen kann, was ich aber auch in diesem Fall nicht fr besonders wichtig halte.
 An einigen Stellen, Zeilen dieses Buches merkt man sicherlich, dass Tod und Alter fr den Schreibenden keine bloen Phnomene mehr sind, sondern vielmehr Dunkelheiten, die man mit der Fackel der Sprache ausleuchten will und die einen doch trotzdem immerfort umgeben (wie schrieb Gide: auch erhellte Dunkelheit ist letztlich Dunkelheit), ebenso wie eine ab und an vorkommende kleine bermtigkeit darauf hindeutet, dass die Gedichte auch eine Zelebrierung von Lebenswillen und eine Bejahung des Glcks darstellen.
 Allgemein ist der Gedichtband ein sehr wohliges Erlebnis. Wirz versteht es jedem Ding in wenigen Zeilen ein eigenes, volles Dasein einzurumen. Obwohl seine herangehensweise oft hnlich ist, liegt trotzdem all seinem Schreiben ein starkes Gespr fr die Umsetzung von Empfindung in Sprache zu Grunde (man siehe nur das Gedicht ganz am Anfang der Rezension). Wrden die Wrter nicht so schwrmmerisch klingen, knnte man bei Wirz sehr gut von "zrtlich" und "liebevoll" sprechen, denn genau so empfindet man den Saum seiner Sprache, selbst wenn das Thema etwas abstrakter oder meditativer ist. Bei all dem hat seine Sprache aber auch Prgnanz, Prgnanz und eine beachtliche Weisheit zu bieten. Jedoch ist es keine Wissens-Weisheit - vielmehr die Weisheit des Moments, wie wir sie alle mal erleben, aber wie nur ein Gedicht sie wiederzugeben wei.
 "Lehre mich wachsen
 Baum
 Lehre mich fallen
 Blatt"
 Es kommt selten vor, dass ich einen Gedichtband mit groer Freude und ohne Anstrengung lese (zumindest bei deutschen Dichtern, die es ja schon mal manchmal etwas genauer nehmen mit ihren Forderungen an die Aufmerksamkeit des Lesers), doch bei Wirz stellten sich diese Gefhle kontinuierlich und in groer Zahl ein. Auch Lyrik-Muffeln wrde ich hier ausnahmsweise wirklich zuraten, denn obwohl sie meilenweit von Prosa entfernt und ihre lyrischen Qualitten unbestreitbar sind, haben Wirz Gedichte die Leichtigkeit inne, mit der man eine gute, schne Romanpassage liest.
 "Entwurzelt fllt der Baum auf dem gefrorenen See
 liegt erschwacht atmend
 hrt er das Eis unter der Sonne"
 Augenblicke, in den die Sonne auf die Bewegung, auf die Windrder der Sprache scheint, Stcke des Glcks und der Demut. Fr all das (und wie immer noch viel mehr) kann ich diesen Gedichtband nur empfehlen und ich wrde mir wnschen, dass er sehr viele Leser bekommt. Nicht weil es ein letzter Gedichtband ist - sondern weil es ein rundum gelungenes Werk ist, das einen in seiner Flle reich beschenken kann.
 "Von Bumendie in den Himmel wachsen
 fallen
 blaue pfelin unsere Tage"
 Last thing to say: Einband und Umschlag des Bandes sind eine sehr schn aufgemachte und angenehme Broschur, die sehr elastisch ist und beim Lesen kaum knickt. Auch in dieser Hinsicht ein schnes Buch!
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herausragendes Dichter-Werk
 Von GuSa
 Dieses Buch ist viel mehr als ein Lebensberater und bester tglicher Freund - es ist eine Hymne an das Leben so wie es ist. Und es spendet unendliche Freude, Glck und Zuversicht. Gedichte sind leider so oft undurchschaubar, schwer verstdlich. Dieses Werk von Mario Wirz findet sogleich Zugang - jeder versteht und fhlt es nach. Wunderbar. Fr alle, die sich selbst oder anderen Freude bereiten wollen, auch in schwierigen Lebenssituationen, ist es das schenste Geschenk.

Kurzbeschreibung
 Diese Gedichte, mit trotziger Zuversicht geschrieben, knden ebenso von Lebensmut und bermut wie von Verzagtheit, sie spren dem Werden und Vergehen entlang den Jahreszeiten nach und feiern das Jetzt, gerade wo es um Vergnglichkeit geht.
 Der dem Tod mehr als einmal vom Spaten Gesprungene konzentriert sich auf den roten Faden, der sein seidener ist. Keine Hoffnung ist ihm zu klein, gehofft zu werden, keine Freude zu gering, sie zu erfflen. Was Richard Pietra ber Vorbergehend unsterblich von Mario Wirz schrieb, gilt um so mehr fr die neuen Gedichte.
 Kurzbeschreibung
 Diese Gedichte, mit trotziger Zuversicht geschrieben, knden ebenso von Lebensmut und

bermut wie von Verzagtheit, sie spren dem Werden und Vergehen entlang den Jahreszeiten nach und feiern das Jetzt, gerade wo es um Vergnglichkeit geht. Der dem Tod mehr als einmal vom Spaten Gesprungene konzentriert sich auf den roten Faden, der sein seidener ist. Keine Hoffnung ist ihm zu klein, gehofft zu werden, keine Freude zu gering, sie zu erflfen. Was Richard Pietra ber Vorbergehend unsterblich von Mario Wirz schrieb, gilt um so mehr fr die neuen Gedichte. ber den Autor und weitere Mitwirkende Mario Wirz, geboren 1956 in Marburg an der Lahn, wuchs in Frankenberg auf. Nach dem Abitur Schauspielausbildung in Berlin, Engagement an der Vagantenbhne in Berlin. 1981 bis 1984 Jugendtheater Kiel, danach Autor, Regisseur und Schauspieler bei verschiedenen Projekten, seit 1988 als freier Schriftsteller in Berlin. Werke: Und Traum zerzaust dein Haar. Nachtgedichte (1982); All die vielen Nachtschritte. Gedichte ohne Illusionen (1984); Es ist spt, ich kann nicht atmen. Ein nchtlicher Bericht (1992); Ich rufe die Wlfe (Gedichte, 1993); Biographie eines lebendigen Tages (1994); Das Herz dieser Stunde (Gedichte, 1997); Umarmungen am Ende der Nacht (Erzhlungen, 1999); mehrere Theaterstcke. Mario Wirz starb am 30.05.2013 in Berlin.